

Gottesdienst zum 30. Sonntag B 2024
Sonntag der Weltmission
Benediktushof

Einleitung

„Meine Hoffnung – sie gilt dir!“ *Liebe Schwestern, liebe Brüder, dieses Wort aus dem Psalm 39, Vers 8 ist das Leitwort des Weltmissionssonntag. Dieser wird in vielen Gemeinden gefeiert. Dabei nehmen wir besonders die Mitmenschen in Papua Neu Guinea in den Blick. Ihre Hoffnung gilt Gott, damit sie aus Armut und Elend herausfinden.*

Der blinde Bartimäus setzte seine Hoffnung auf Jesus. Das Volk Israel setzte nach dem Untergang seine Hoffnung auf Gott.

Auch unsere Hoffnung gilt Gott. Gott schenkt uns Worte der Hoffnung. Gott schenkt uns Nähe und Liebe im heiligen Mahl. Grüßen wir IHN in unserer Mitte.

Kyrie

Jesus, du warst Hoffnungsträger für viele Menschen deiner Zeit und auch heute...

- Der du das Elend vieler Menschen gesehen hast – wir rufen zu dir...
- Der du mit den leidenden Menschen Erbarmen hattest - wir rufen zu dir...
- Der du die Blinden sehend, die Lahmen gehend und die Tauben hörend gemacht hast – wir rufen zu dir...

Fürbitten zum 30. Sonntag B 2024

Zu unserem Herrn Jesus Christus, der Bartimäus aus seiner Blindheit befreite und neues Leben schenkte, beten wir voller Glauben.

- Steh allen, deren Leben bedrückt und trostlos ist, durch die Hilfe und Zuwendung ihrer Mitmenschen bei...
- Bewahre die Armen und Verzweifelten davor, zu verzweifeln und sich wertlos zu fühlen...
- Schenke allen jungen Menschen, die in Papua Neuguinea durch Schulbildung ihre Zukunft aufbauen wollen, Mut und Zuversicht...
- Mache alle reichen Menschen bereit, ihren Wohlstand mit denen zu teilen, die arm sind...
- Bekehre die Herzen all derer, die durch Krieg und Unterdrückung das Leben anderer zerstören...
- Hilf allen, Nöte zu sehen und nach Kräften zu helfen...
- Erbarme dich der Verstorbenen und schenke allen die Erfüllung aller Hoffnungen...

Dir sei Lob und Preis, jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

Gebete von Pater Jörg Thiemann

Tagesgebet

Jesus,
Viele Menschen leben in Elend,
sei es, dass sie krank sind,
sei es, dass sie behindert sind,
sei es, dass sie unterdrückt sind,
sei es, dass sie in schlimmen Lebensverhältnissen leben.
Viele setzen ihre Hoffnung auf dich.
Was soll ich dir tun – so fragst du Bartimäus.
So fragst du auch uns.
Sei auch unsere Hoffnung
In allem, was uns bedrückt,
in allem, was uns krank macht.
Zeige uns Wege aus dem vielen Elend unserer Zeit. Amen.

Gabengebet

Jesus,
du rufst uns an deinen Tisch,
gesunde und kranke,
arme und reiche,
erfolgreiche und jene, die sich schwertun.
Du schenkst dich uns allen in Brot und Wein.
Brot und Wein sind dein Leib und dein Blut.
Sie sind Zeichen deiner Liebe.
Sie sind Zeichen, dass du dich für alle hingibst.
Deine Nähe mache uns stark. Amen.

Schluss und Segensgebet

Jesus,
du sendest uns jetzt aus,
deine Liebe zu bezeugen.
So kann Glaube wachsen in
uns und den Mitmenschen.
Durch uns handelst du auch heute,
durch uns schenkst du auch heute
Menschen Hoffnung, wo sonst nur
Hoffnungslosigkeit wäre.
Stärke unseren und anderer Menschen Glauben.